

„Skat spielen“ als Immaterielles Kulturerbe anerkannt



Skat gespielt wird bereits seit über 200 Jahren. Über die Entstehung des Skatspiels sind mancherlei Legenden verbreitet. Bewiesen ist hingegen, dass die Entwicklung des Skatspiels eine Gemeinschaftsarbeit Altenburger Bürger war. 1813 taucht der Name Skat zum ersten Mal als eine Abwandlung aus dem Italienischen – scatare = beiseite- oder ablegen – in einer Spielkladde auf. Aus vier bereits bestehenden Kartenspielen wurden einzelne Spielelemente entnommen: Tarock, L’Hombre, Schafkopf und Solo. Diese genannten Spiele unterliegen Glück und Zufall und wenig dem eigenen Geschick. Die neue Kreation hingegen, der Skat, erfordert ebenso mathematisch-strategisches Denken. Schnell errang das Spiel im 19. Jh. Beliebtheit. Von Studenten oder Kaufleuten weitergetragen, führte der Siegeszug über Leipzig, Halle, Jena und Heidelberg in die Welt hinaus. Im Dezember 2016

erhielt der Deutsche Skatverband e.V. die Mitteilung, dass dem Antrag „Skat spielen“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufzunehmen, stattgegeben wurde. Damit sind die Weichen für ein internationales Anerkennungsverfahren gestellt (www.deutscherskatverband.de). Ganz aktuell und multimedial lässt sich die Geschichte der bereits schon 500-jährigen Spielkartenherstellung in Altenburg heute erleben: Erschaffen Sie in der Medienwerkstatt digital Ihre eigene Herzdame, bringen Sie diese mit dem 3-D-Drucker in Form und drucken Sie anschließend an der Druckmaschine Ihr eigenes Spielkartenmotiv und nehmen dies mit nach Hause! Dieses und noch viel mehr Angebote offeriert Ihnen die Kartenmacherwerkstatt im Residenzschloss Altenburg!

Schloss-und Kulturbetrieb

Residenzschloss Altenburg

Dienstag – Sonntag/Feiertag
9.30 – 17.00 Uhr

Multimediale Kartenmacherwerkstatt

Freitags, 14.00 Uhr

Angebot für Kreative:

Digital entwerfen, analog drucken und das fertige Spielkartenblatt mit nach Hause nehmen!

Weitere Termine buchbar über
www.altenburg.travel

Alle Infos im Internet unter:
www.residenzschloss-altenburg.de

Altenburger Schwarzes holt Silbermedaille

... bei den „Meiningers International Craft Beer Awards 2017“

Ein großer Erfolg für die thüringische Brauerei: Das Altenburger Schwarzbier konnte sich bei den diesjährigen „Meiningers International Craft Beer Awards 2017“ neben einer Vielzahl an Craft Bieren aus über 28 Nationen behaupten und erhielt eine Silbermedaille. Die zahlreichen Craft Bier Spezialitäten wurden unter strengen Auflagen durch eine 90-köpfige Expertenjury getestet und bewertet. Die ausgewählten Röstmalze und der zartbittere Abgang des Altenbur-

ger Bieres überzeugten die Jury vollends. Somit konnte das Altenburger Schwarzes erstmals die Silbermedaille der „Meiningers International Craft Beer Awards 2017“ in der Kategorie Schwarzbier „German Style“ mit nach Hause nehmen. Bastian Leikeim, Geschäftsführer der Altenburger Brauerei, sagt: „Es ist für uns eine große Ehre, bei einer solch international renommierten Bierverskostung dabei gewesen zu sein. Wir sind sehr stolz, dass unser Schwarzbier im direkten Vergleich mit der starken Konkurrenz bestehen

Altenburger

und die Silbermedaille gewinnen konnte. Neben der Auszeichnung der World Beer Awards im vergangenen September ist dies nun schon die zweite Medaille für unser Bier in Folge – dies spricht für die hohe Qualität und den einzigartigen Geschmack unserer Produkte.“

pm

